

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 46

Artikel: Das Märchen vom Wohlstand
Autor: Planta, Armon
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-619133>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Märchen vom Wohlstand

«Um auf Erden glücklich zu werden müsst ihr mutig sein und euch ein Bein amputieren lassen!»

Dieses kleine Opfer predigen die Mäuler der Kündler des Fortschritts.

*

«Hütet euch Bürger! Glaubt ihnen nicht!»

So mahnen die Warner aber sie scheinen dem Land eine Wand vor dem Licht.

«Das Rad der Zeit soll nicht zurück! Wir sind bereit fürs grosse Glück!»

So schreien Verführte und ohne Bange stehen sie Schlange – man kann es kaum fassen – um sich ein Bein amputieren zu lassen.

*

Die Operation kaum vollzogen ist der Kater schon da. Nun tönt es empört: «Wir wurden belogen! Wir wurden betört! In Zukunft, Verführer erspart euch die Zeit! Wir sind gefeit wir alle – aber auch alle – wir kennen die Falle.»

Aber schon wieder tönen als Hit vom Fortschritt und Wohlstand betörende Lieder durchs Land: «Um auf Erden glücklich zu werden müsst ihr mutig sein und euch auch das zweite Bein amputieren lassen!»

*

Und kaum zu fassen: Sie humpeln in Massen zur zweiten Amputation denn winkt nicht als Lohn wie man verhieß das Paradies?

